

# Belastungen und Beanspruchungen

---

- Belastungen auf betrieblicher und gesellschaftlicher Ebene wirken auf den Menschen im Innersten ein.
- Jede Erfahrung der Sinne wird im Menschen selbst, in seinem kognitiven und sensorischen System verarbeitet.
- Im Individuum findet der Prozess statt, der aus einer Belastung eine Beanspruchung macht.
- Entscheidend ist, wie die Beanspruchungsfolge bewertet wird → gute oder schlechte Bewältigung der Belastung?
- Bewältigung = ein Prozess, der ständig in der Person stattfindet
- Gefordert ist ein kontinuierlicher positiver Anpassungsprozess an die Anforderungen des Lebens.

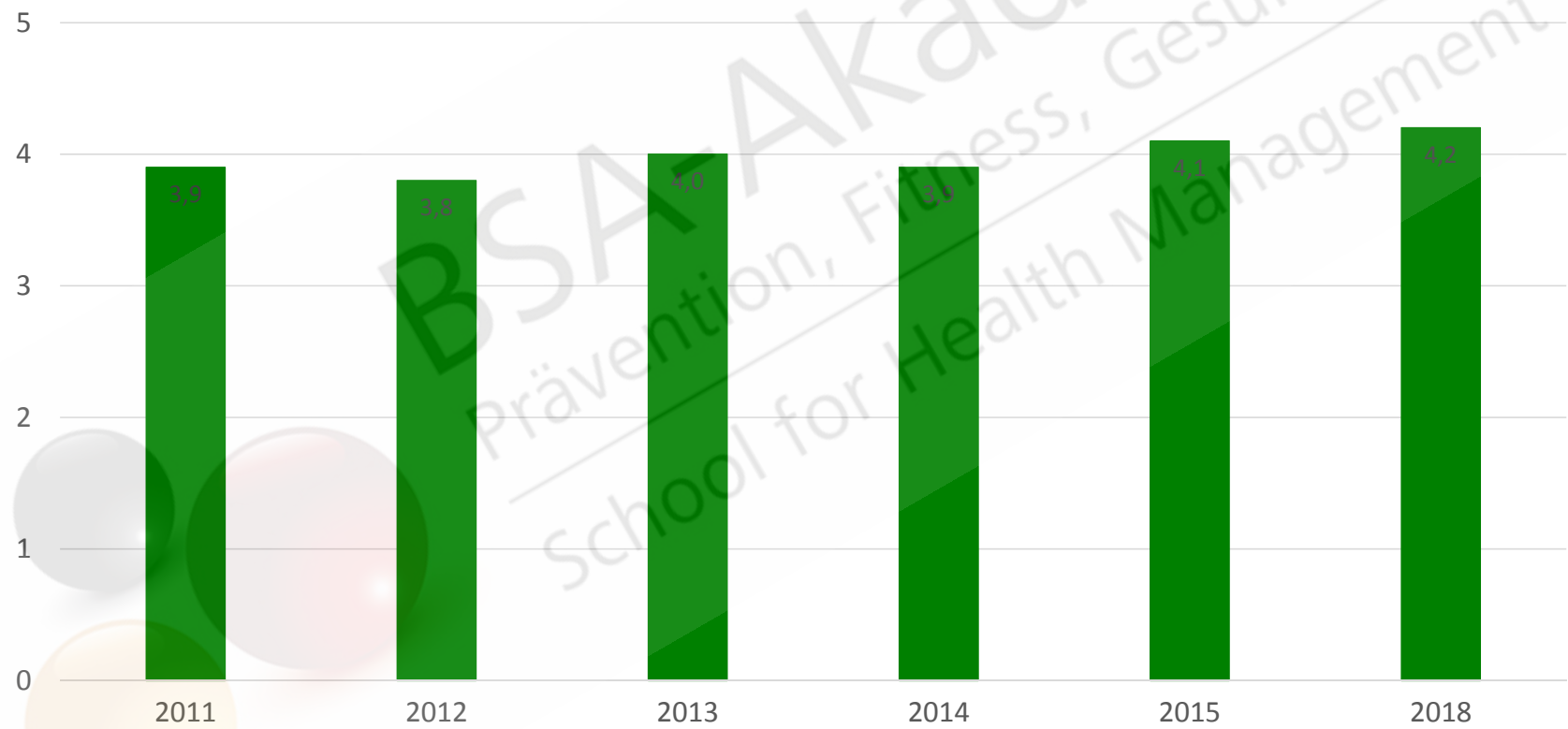
# Betriebliche Einflussfaktoren auf den Krankenstand

---

- Wettbewerbsdruck bei fortschreitender Verknappung der Ressourcen.
- Arbeitsverdichtungen und „Rationalisierungen“ und vielfach auch Personalabbau.
- Anstieg belastender und krank machender Arbeitsbelastungen.
- Das Thema „betrieblicher Krankenstand“ rückte in den letzten Jahren verstärkt in den Fokus.
- Arbeitsmotivation und Betriebsklima in Bezug auf das Arbeitsunfähigkeitsgeschehen wird im Rahmen von betrieblichen Mitarbeiterzirkeln, -befragungen, Führungsstilanalysen etc. Rechnung getragen.
- Die systematische Umsetzung von Gesundheitsfördermaßnahmen trägt damit zur Senkung des Krankenstandes in Unternehmen bei.
- Veränderung des Gesundheitsbewusstseins und -verhaltens führen ebenfalls zu Änderungen des Krankenstand-Niveaus.

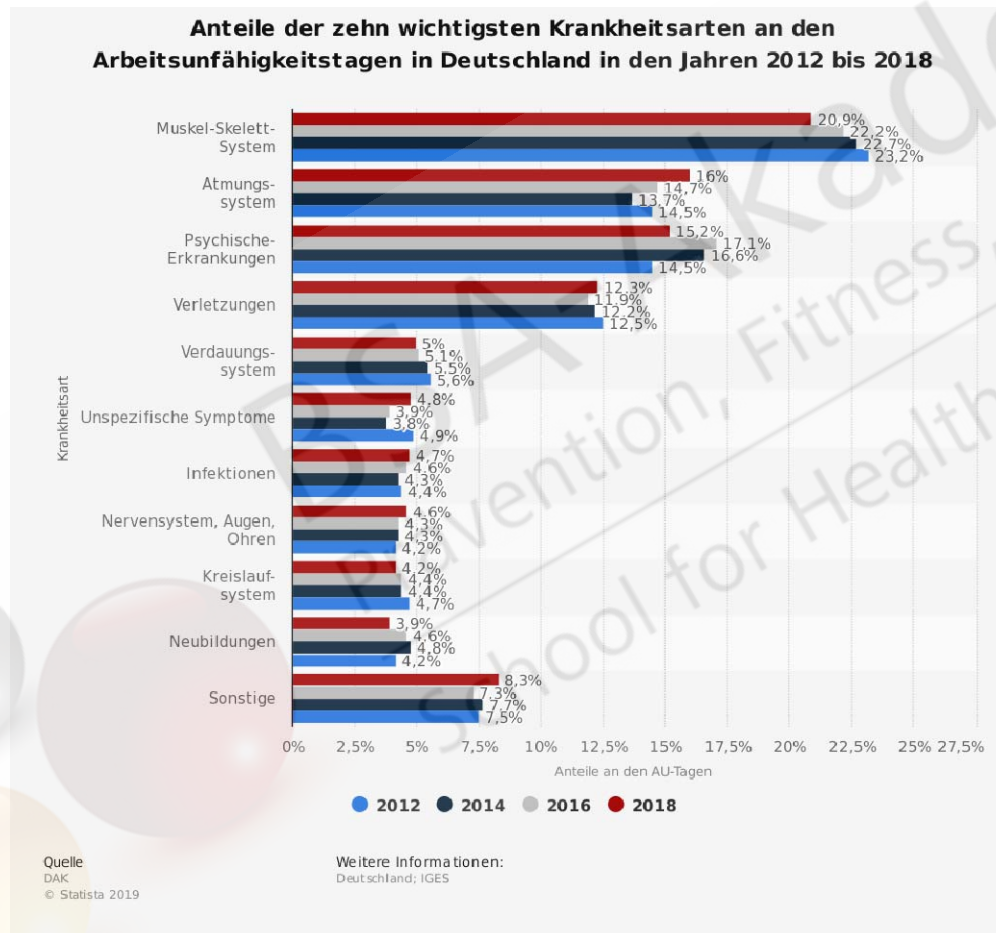
# Krankenstand Deutschland

Krankenstand in %



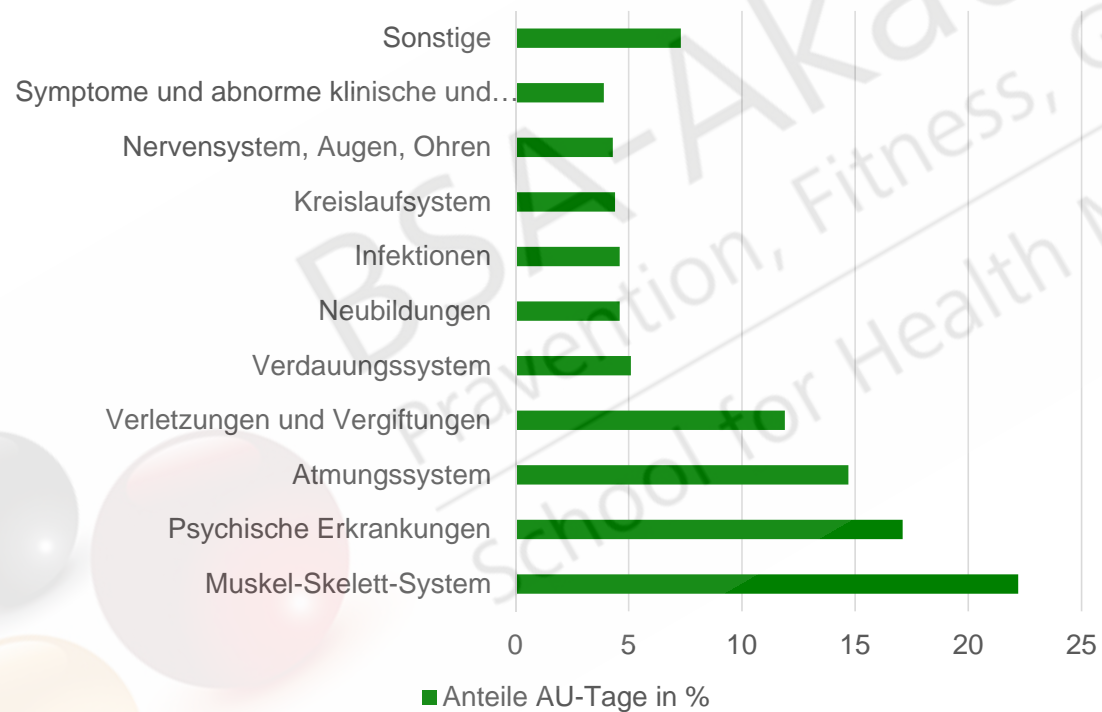
(DAK, 2019, S.3)

# Anteile der zehn wichtigsten Krankheitsarten an den AU-Fällen in den Jahren 2008 bis 2015



# Prävalenz psychischer Erkrankungen

## Anteil der wichtigsten Krankheitsarten an den AU-Tagen (%)

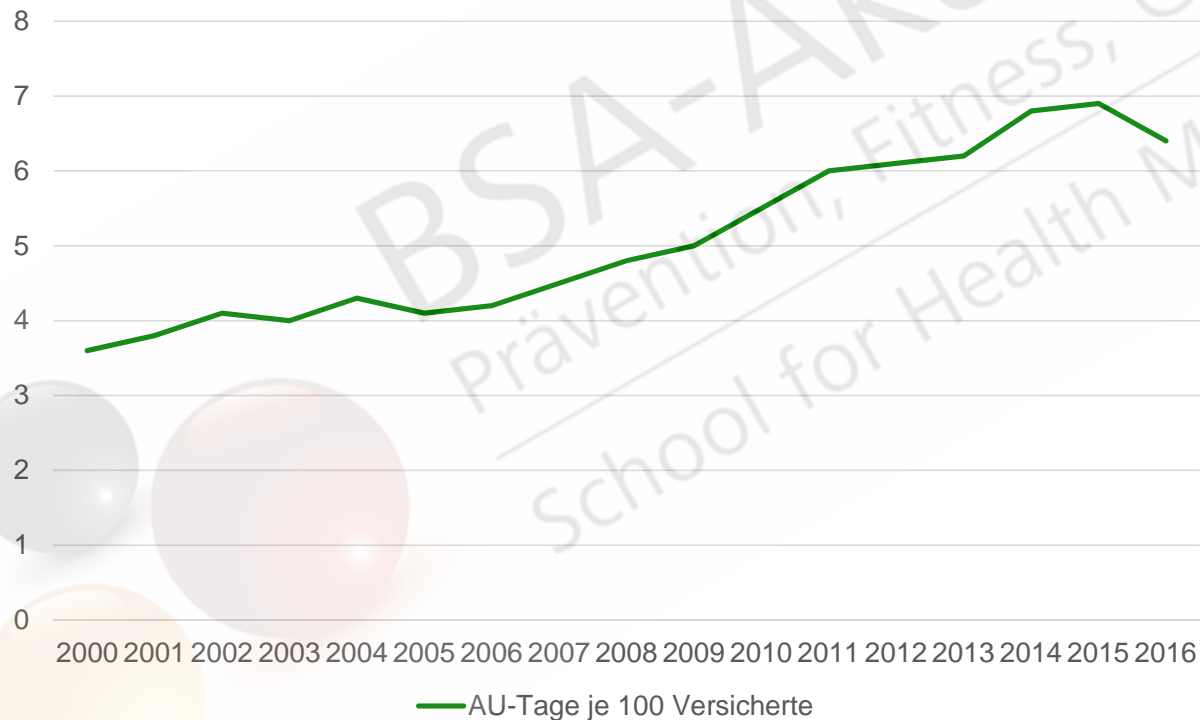


(DAK, 2017, S. 19)

# Herausforderung „Gesundheit im Betrieb“

## Anteil psychischer Erkrankungen an AU-Tagen

AU-Tage



(DAK, 2017, S. 20)